

Online-Vortrag LIVE: Kindschaftsrecht – Aktuelle Entwicklungen und taktisches Vorgehen**Live-Übertragung:** 15. Dezember 2025,
13.30 – 19.00 Uhr
(inkl. 30 Min. Pause)**Zeitstunden:** 5,0 – mit Bescheinigung
nach §15 Abs.2 FAO**Nr.:** 09257141Es gelten die auf der Homepage
ausgewiesenen Kostenbeiträge.Diese und weitere
Fortbildungen
aus dem Fachinstitut
finden Sie hier**Anmeldung über die neue DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de**
mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

E-Mail-Adresse

Kennwort

Kennwort vergessen?

Anmelden

Sie haben noch kein Konto? Jetzt registrieren

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt**Deutsches Anwaltsinstitut e. V.**

Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum

Tel. 0234 970640

support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI

Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

DAI-Newsletter – Jetzt anmeldenEinfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/**Fachinstitut für Familienrecht****Online-Vortrag LIVE****Kindschaftsrecht – Aktuelle Entwicklungen und taktisches Vorgehen****15. Dezember 2025**
13.30 – 19.00 Uhr
Online**Andreas Hornung**

Richter am Oberlandesgericht



Fachinstitut Familienrecht

www.anwaltsinstitut.deGemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent**Andreas Hornung**, Richter am Oberlandesgericht**Inhalt**

Der Referent wird im interaktiven Austausch mit den Teilnehmenden die aktuellen Entwicklungen der Gesetzgebung sowie der höchstrichterlichen und obergerichtlichen Rechtsprechung zum Kindschaftsrecht aus der Perspektive des beratenden Rechtsanwaltes vertieft beleuchten. Zum einen wird es um die Kindschaftsverfahren zum Sorge- und Umgangsrecht ohne Kindeswohlgefährdung gehen, unter anderem um die Fragen: Unter welchen fachlichen Voraussetzungen kommt ein vom Mandanten gewünschtes Wechselmodell realistisch in Betracht? An welchen Maßstäben orientiert sich dabei zielführende anwaltliche Beratung? Auf der anderen Seite wird es um Kindeswohlgefährdungsverfahren gehen: Welche Grenzen hat die Vertretung von Eltern gefährdeter Kinder, wie vertrete ich ihre Interessen bestmöglich, ohne den Kinderschutz aus dem Blick zu verlieren? Zu beiden Arten von Verfahren wird es im Schwerpunkt zudem auch um den Umgang mit Sachverständigengutachten gehen.

Arbeitsprogramm**A. Praxisrelevante Gesetzesnovellen zum Kindschaftsrecht und deren Folgen für die anwaltliche Beratungspraxis**

- I. Praxisrelevante verfahrensrechtliche Auswirkungen
 1. Des Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG) vom 3. Juni 2021 (BGBl. I S. 1444)
 2. Des Gesetzes zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder vom 16. Juni 2021 (BGBl. I S. 1810), in Kraft getreten zum 1. Juli 2021
 3. Des Landeskinderschutzgesetzes NRW
 4. Der SGB VIII-Reform
 5. Der Vormundschaftsrechtsreform

II. Praxisrelevante materiell-rechtliche Auswirkungen

1. Novellierung der Verbleibensanordnung nach § 1632 Abs. 4 BGB
2. Ergänzung des Kindeswohlgrundsatzes um § 1697a Abs. 2 BGB
3. Ergänzung des Abänderungsmaßstabs von Kindschaftsrechtsentscheidungen um § 1696 Abs. 3 BGB
4. Vorgeburtliche Bestellung eines Vormundes gemäß § 1773 Abs. 2 BGB

B. Praxisrelevante aktuelle Gerichtsentscheidungen und deren Auswirkungen auf die anwaltliche Beratungspraxis:

- I. Jüngere Rechtsprechung zum Wechselmodell einschließlich der Abänderung diesbezüglicher Gerichtsentscheidungen
- II. Indizwirkung einer Vereinbarung zum Sorgerecht und Sorgerechtsvollmacht (OLG Hamburg, Beschluss vom 25.09.2020, 12 WF 105/20)
- III. Rückführung eines gemeinsamen Kindes gemäß dem Haager Übereinkommen über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung (OLG Hamm, Beschluss vom 18.02.2021, 11 UF 8/21)
- IV. Vorgeburtlicher Sorgerechtsentzug im Eilverfahren (OLG Hamm, Beschluss vom 25.02.2020, 11 UF 253/19)
- V. Zu den Anforderungen an den Grad der Wahrscheinlichkeit einer Kindeswohlgefährdung nach § 1666 Abs. 1 BGB und der Prüfung der Verhältnismäßigkeit von Maßnahmen nach § 1666 Abs. 3 BGB, § 1666a BGB
- VI. Hohe Hürden an kinderschutzrechtliche Maßnahmen bei Hochstrittigkeit der Eltern/ Kinderschutzrechtliche Maßnahmen dienen nicht der Bestrafung eines Elternteils (OLG Frankfurt, Beschluss vom 29.01.2025, 1 UF 186/24)

VII. Einstweilige Übertragung des Aufenthaltsbestimmungsrechts gemäß §§ 1671, 1696 Abs. 1 BGB bei Umgangsboykott/Parental Alienation Syndrom (BVerfG, Beschluss vom 17.11.2023, 1 BvR 1076/23)

VIII. Umgang der ehemaligen Pflegeeltern mit dem Kind nach dem Wechsel in eine neue Pflegestelle gemäß § 1684 Abs. 2 BGB (OLG Frankfurt a. M., Beschluss vom 26.09.2024, 6 UF 137/24)

IX. Anspruch eines getrenntlebenden Elternteils auf jugendamtliche Maßnahmen zur Einschätzung des Risikos einer möglichen psychischen Kindeswohlgefährdung durch den anderen Elternteil (Hamburgisches OVG, Beschluss vom 30.01.2025, 4 Bs 141/24)

C. Richtiger anwaltlicher Umgang mit Sachverständigengutachten in Kindschaftsverfahren

- I. Anwaltliche Mitwirkung an der Beauftragung von Gutachtern durch das Familiengericht (Qualifikation des Sachverständigen, richtige Fragestellungen, in die Begutachtung einzubeziehende Personen, Fristsetzung)
- II. Möglichkeiten und Grenzen der anwaltlichen Mitwirkung während der Begutachtung
- III. Zielführendes Lesen von und Grundlagen für Einwendungen gegen Gutachten: Interdisziplinärer Leitfaden der Arbeitsgruppe Familienrechtliche Gutachten „Mindestanforderungen an die Qualität von Sachverständigengutachten im Kindschaftsrecht“, 2. Auflage 2019
- IV. Zu den Erkenntnisquellen eines Sachverständigen im Sorgerechtsverfahren und zum Maßstab für dessen Befangenheit (Thüringer Oberlandesgericht, Beschluss vom 20.01.2025, 1 WF 344/24)